

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 42

Artikel: Kriegelein

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

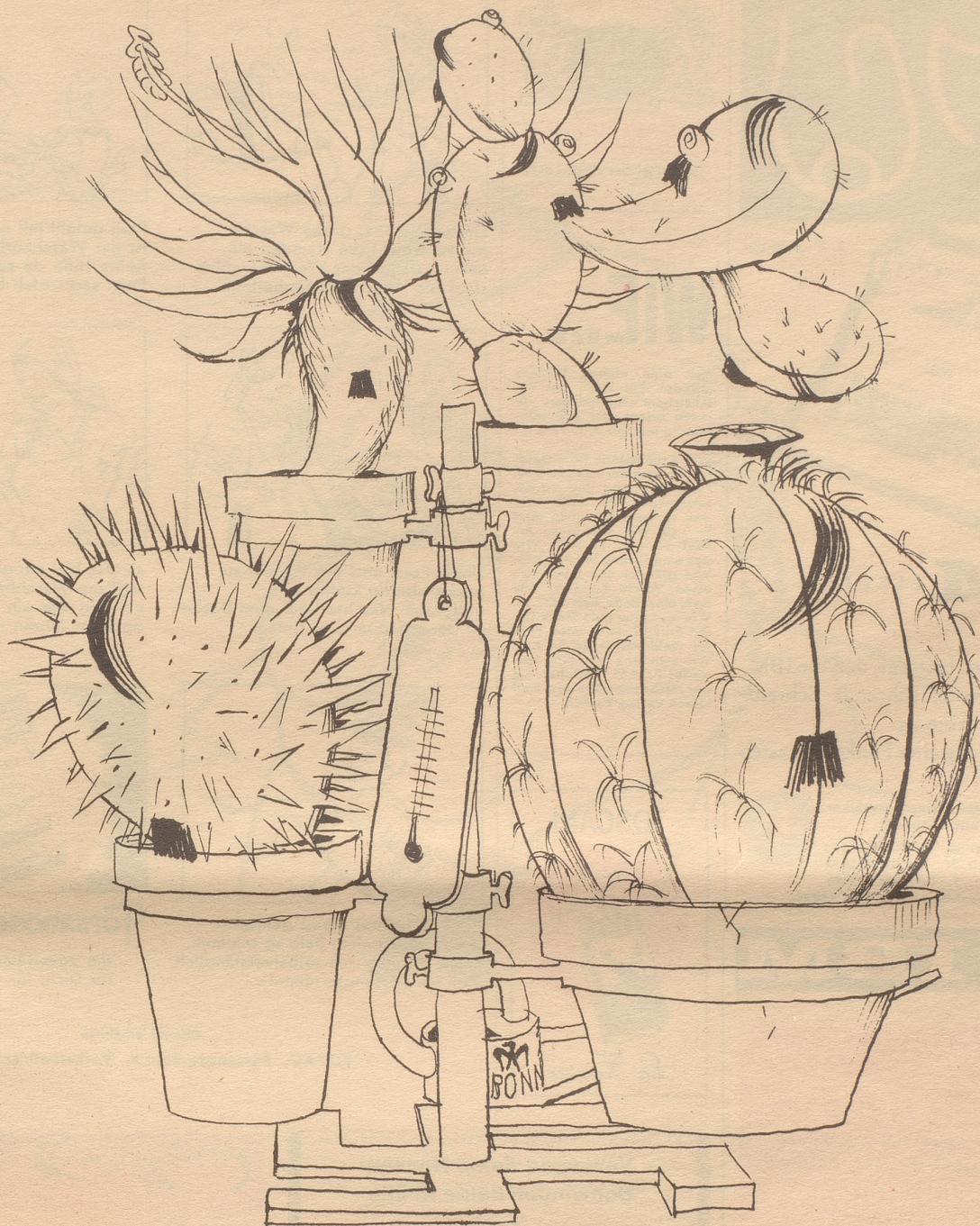
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Laßt Kakteen sprechen

Neues Leben im tausendjährigen Wintergarten

Kriegelein

« Kleinkrieg um Formosa » schreiben die Zeitungen. Wie niedlich – Bébékrieg! Die Soldaten, die da mitmachen, sind natürlich auch nur ein klein wenig tot, und anderen wird am Ende auch nur ein kleiner Arm oder ein kleines Bein fehlen.

RD



Goethe und die Photographie

Das waren Zeiten, als man sich noch in den Anblick eines Menschen, einer Landschaft oder eines Kunstwerks vertiefen konnte. Heute drückt man an einem schwarzen Kästchen, « Denn was man Schwarz auf Weiß besitzt, Kann man getrost nach Hause tragen. »

pen.